Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 285. Montag den 6. Dezember 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. Dezember 1841.

Herr Landrath v. Platen aus Neustadt, Herr Dr. Preuß aus Dirschau, Herr Aronsohn aus Berlin, logiren im Englischen Hause. Herr Kaufmann Louis Lewy aus Inowraczlaw, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Misch aus Rathstube, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Piepkorn aus Mittowitz, Kratz nebst Frau aus Stzyckershagen, Herr Hof- und Mühlenbesitzer Zuther nebst Frau aus Altmarck, logiren im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Rentel aus Rauden, logirt im Hotel de St. Petersburg

Bekanntmachung.

1. Bei der im vorigen Monate stattgefundenen Revision der Bäckerladen, hat sich bei den Nachbenannten das größte Brod, bei gleicher Güte und gleichem Preise, gefunden:

Roggenbrod.

Bäckermeister Schnetter Langgarten № 121.
" Melchert " " 232.
Wittwe Jänsch, Mattenbuden № 295.

Weizenbrod.

Bäckermeister Schnetter Langgarten № 121.
" Melchert " " 232.
" Thiel " " 70.

Danzig, den 26. November 1841.

Königliches Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

Avertissements.

2. Fünf Ballen Java-Reis im havarirten Zustande sollen in dem, im Königlichen Seepackhofe auf

den 7. December a. c., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Siewert angesetzten Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Meyer gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 30. November 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

3. Eine Feuillette Burgunder soll in dem

am 7. December, Vormittags 10½ Uhr,

vor dem Herrn Secretair Siewert im Königl. Land-Packhofe angesetzten Auctions-Termine durch den Wein-Mäkler Jantzen gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Danzig, den 1. Dezember 1841.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. Acht Ballen Reis im havarirten Zustande sollen in dem im Königlichen Seepackhofe vor Herrn Secretair Siewert

am 7. Dezember a. c. Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Termine durch die Herren Mäkler Meyer und Richter gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Danzig, den 30. November 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. Fünf und zwanzig Säcke mit Brasilianischem Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem im Königlichen Seepackhofe vor dem Herrn Secretair Siewert

am 7. Dezember a. c. Vormittags um 10 Uhr,

anstehenden Termine durch die Herren Mäkler Richter und Meyer gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Danzig, den 30 November 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. Die Lieferung des Brenn-, Erleuchtungs- u. Schreibe-Materialien-Bedarfs, für die Hafen-Polizei-Wache zu Neufahrwasser pro 1842, soll an den Mindestfordernden in Entrepriese ausgethan werden; hiezu steht ein Termin auf

den 14. d. M. Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der unterzeichneten Verwaltung an, zu welchem Lieferungslustige eingeladen werden.

Weichselmünde, den 2. Dezember 1841.

Königl. Garnison-Verwaltung.

7. Die Ausbesserung der Hand- und Bettwäschestücke beim hiesigen Kasernement soll vom 1. Januar 1842 ab, dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Es steht hiezu ein Termin auf,

den 15. d. M. Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der unterzeichneten Verwaltung an, und werden dazu geeignete kau-

tionsfähige Unternehmungslustige eingeladen. Die Bedingungen unter welchen die Uebernahme erfolgen soll, können täglich hier eingesehen werden.
Weichselmünde, den 2. Dezember 1841.
Königl. Garnison=Verwaltung.

Literarische Anzeigen.

8. In der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard in Danzig** ist zu haben:

Vollständ. Farbenlaboratorium

oder ausführliche Anweisung zur Bereitung der in der Malerei, Staffirmalerei, Illumination, Fabrication bunter Papiere und Tapeten gebräuchlichen Farben u. namentlich der Erd- u. Metall- oder Oxydfarben, Lackfarben, Saftfarben, Pastell- und Tuchfarben. Von Dr. Ch. H. Schmidt. Mit Abbildungen. 8. 2 Rthlr.

Die Fabrication der Farben ist auf die Grundsätze der Chemie basirt — einer Wissenschaft, deren Gebiet täglich neue Erweiterungen erfährt. Aus diesem Grunde dürfte es Malern, Staffirmalern, Illuminirern, Farbenhändlern u. Farbenfabrikanten ꝛc. eine willkommene Erscheinung sein, wenn sie in diesem Buche, hinsichtlich der Farbenbereitung, die Erfahrungen der ältern wie der neuesten Zeit, welche in der Regel in einer Menge theurer Werke u. Journale verschiedener Sprachen niedergelegt sind, zusammengestellt finden, mit einem Worte, über die Eigenschaften, die Bereitung u. den Gebrauch der Farben, so wie auch über die Prüfung derselben auf ihre Aechtheit u. das Erkennen etwaiger Verfälschung alle nöthige Auskunft bekommen.

9. In der Buchhandlung von J. P. Diehl in Darmstadt ist so eben erschienen, und bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432. zu haben:

Musikalisch=liturgische Blätter

bearbeitet und herausgegeben von
Dr. Ch. H. Rink und G. Rink.

Es ist die Absicht der Herren Verfasser durch Herausgabe des vorstehenden Werkes die Frage ernstlich zur Sprache zu bringen: „wie und auf welche Weise der evangelische Cultus gehoben werden könne, und was zu dessen Veredelung und Vervollkommnung zu thun sei!“ —

In zwanglosen Heften (circa 3) geben die Herren Herausgeber vollständige Liturgieen der verschiedenen Feiertage, wovon das vorliegende erste Heft (Preis 17½ Sgr.)

a) eine Liturgie für den gewöhnlichen Sonntag,
b) eine Liturgie für den Anfang des Kirchenjahres und die Adventzeit, mit Abendmahlsfeier,
c) eine Liturgie für das Weihnachtsfest

enthält, deren Ausführung in № 127. des theologischen Literaturblattes zur allgemeinen Kirchenzeitung sehr rühmend erwähnt ist.

Entbindung.

10. Die heute Morgen halb 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Pohl, von einem gesunden Töchterchen, zeige ich hiedurch meinen Freunden und Bekannten ganz ergebenst an. A. Preuß jun.

Dirschau, den 2. Dezember 1841.

Todesfall.

11. Heute Abends $8\frac{1}{4}$ Uhr entriß uns der Tod unsern innigst geliebten Vater, Schwieger- und Großvater

Christian Ernst Heinrich Dau,

in seinem 76sten Lebensjahre, nach mehrjährigen schweren Leiden und hinzugetretener Brustwassersucht. Von tiefem Schmerze durchdrungen, zeigen wir dieses den zahlreichen Freunden und Bekannten des Verstorbenen hiermit ergebenst an, um stille Theilnahme bittend.

Die Hinterbliebenen:

Zoppot, den 3. Dezbr. 1841. Heinrich Ferdinand Dau nebst Frau und 4 Großkinder.

Anzeigen.

12. „Geben ist seliger denn nehmen."

Jedes fühlende Herz wird die tiefe Wahrheit dieser Worte im Leben empfunden haben.

Freitag, den 10. Dezember d. J., eröffnen wir die Ausstellung der uns so liebevoll eingesandten Arbeiten

zum Besten der Schulen für verwahrloste Kinder

im obern Locale der Ressource Concordia auf dem Langenmarkt. Dasselbe wird, an den Wochentagen von 10 Uhr Morgens, am Sonntage von 11 Uhr ab, dem Publiko gegen eine Gabe von $2\frac{1}{2}$ Sgr. pro Person geöffnet sein; diese Gabe zu erhöhen überlassen wir dem freundlichen Sinn eines Jeden, der unser Werk fördern hilft

Die Arbeiten bleiben 8 Tage zum Besehen ausgestellt, und werden Freitag, den 17. Dezember öffentlich versteigert.

Das segensvolle Andenken an unsere frühere nun dahingeschiedene so allgemein geliebte und geachtete Vorsteherin, giebt der Hoffnung in uns Raum, auch ferner den Zweck unserer Bemühungen mit eben dem freundlichen Sinn des Wohlthuens wie bisher, von den Bewohnern dieser Stadt unterstützt zu sehen. —

Danzig, den 6. Dezember 1841.

Der Frauen-Verein.

13. Auf einem adelichen Gute zwei Meilen von Danzig kann ein junger Mann der mit guten Schulattesten versehen, zur Erlernung der Landwirthschaft ein Unterkommen finden. Nähere Auskunft giebt das Intelligenz-Bureau.

14. Den Wünschen eines resp. Publikums entgegen zu kommen, habe mit dem heutigen Tage eine

Musikalien-Leihanstalt
für
Violin-, Viola-, Violoncelle-, Flöte-, Guitarre-, Pianoforte-, Orgel- und Vocal-Musik

eröffnet; das Verzeichniß derselben, von 2699 Nro., welches zugleich die Bedingungen enthält, kostet vollständig 5 Sgr. ist aber zur Bequemlichkeit der resp. Theilnehmer auch getheilt abgedruckt, nämlich die Violin-, Viola-, Violoncelle-, Flöte- und Guitarre-Musik zu $2\frac{1}{2}$ Sgr., die Pianoforte-, Orgel- und Vocal-Musik für 4 Sgr. zu haben. — Es ist in jeder Art für eine reiche Auswahl des neuesten und besten der musikalischen Literatur, für Anfänger und Geübtere gesorgt, und die Bedingungen so vortheilhaft wie mögiich für die resp. Theilnehmer sind in Kürze diese:

1) Für ein Vierteljahr zahlt der Theilnehmer $1\frac{1}{3}$ Rthlr. voraus, erhält dafür wöchentlich 4 Hefte oder monatlich 16 Hefte, die in diesem Zeitraume einmal gewechselt können werden.
2) Für einen Monat zahlt jeder voraus für 2 Hefte pro Woche (oder 8 pro Monat 10 Sgr., jedes Heft mehr erhöht das Abonnement um 5 Sgr. (für 3 Hefte 15 Sgr., für 4 Hefte 20 Sgr. u. s. w.)

mit dem Vortheil, daß wer vierteljährlicher Theilnehmer ist für 1 Rthlr., nach dem Werthe des Ladenpreises neue Musikalien (nicht abgenutzte, alte) als Eigenthum von meinem Musikalienlager entnehmen kann, also nur 10 Sgr. für's Vierteljahr ($3\frac{1}{3}$ Sgr. pro Monat) für das Leihen der Musikalien zahlt. Die Theilnehmer für einen Monat können für die Hälfte des Leihgeldes neue Musikalien als Eigenthum wählen.

3) Wer 4 Rthlr. für ein Vierteljahr vorausbezahlt, erhält ebenso wie bei 1) vier Hefte wöchentlich, kann aber für den ganzen Betrag neue Musikalien als Eigenthum sich anschaffen, zahlt also für Leihen und Durchspielen der neuesten Musikalien Nichts, ist also unentgeldlich Theilnehmer der Leihanstalt.

Ein resp. Publikum möge auch dieses Unternehmen durch zahlreiche Theilnahme unterstützen und es wird mein vorzügliches Bemühen sein, den Wünschen desselben möglichst entgegen zu kommen.

R. A. Nötzel, Musikalienhandlung, Wollwebergasse № 1987.

15. Gegen Verpfänd. v. 3 Lebens-Versich.-Policen, jede üb. 1000 Rthlr. sucht Jemand der sonst noch sicher ist, 16—1800 Rthlr. im Ganz. od. in verschiedn. einzeln. Summen a 5—600 Rthlr. p. durchs Commiss.-Bureau, Langgasse № 59.

16. Das lithographische Institut von Herm. Claussen empfiehlt sich zum Schilderschreiben hiemit bestens.

17. Montag, den 6. Dezember Nachmittags 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche Heil. Geistg. 961.

18. **Zweite Vorlesung im Saale des Engl. Hauses.** Sonnabend den 11. Dezember 1841, Anfang 6 Uhr, Herr Prediger Blech: Ueber Göthe's Tasso. — Herr Apotheker Clebsch: Ueber Nettelbeck. Einzelne Billette kosten 10 Sgr.

19. Sonnabend, den 11. Dezember c.,
Konzert und Ball
in der Ressource zum freundschaftlichen Verein.

Danzig, den 4 Dezember 1841. Die Comité.

Vermiethungen.

20. Baumgartschegasse, Haus-№ 220., ist eine Unterwohnung, bestehend aus 2 Stuben, Hausflur, Küche, Keller, und Hofraum, sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

21. Tischlergasse № 588. ist die Untergelegenheit, welche sich zu jedem Geschäft eignet, zu vermiethen.

22. Das bekannte Quartier Hundegasse № 286., nebst Stall und Kutscherwohnung, ist von Ostern, auch auf Verlangen von Neujahr 1842 ab, zu vermiethen. Näheres daselbst. Zernecke.

Auctionen

23. Dienstag, den 7. Dezember 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in der Königl. Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Frische Smynaer und Malaga-Feigen, Smyrna- und Trauben-Rosienen

24. Montag, den 6. Dezember 1841, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Meyer im Hause Jopengasse № 737. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Einige Kisten frische Traubenrosienen,
Ein Parthiechen frische Malagaer Feigen in Körben,
4 Stück feinsten Batavia-Arrac versteuert oder unversteuert nach Wahl der Herren Käufer.

25. In der Dienstag, den 7. d. M. stattfindenden Auction in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers werden auch noch vorkommen:

2 Kisten Orange-Schellack.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. Bei G. W. Klose, Wollwebergasse, gingen wieder aus verschiedenen Fabriken neue Stickereien ein.

Gut und billig.

27. 7/4 br. Thybets die 18 Sgr. gekostet haben für 14 Sgr. pro Elle, Mouslin de lain pro Elle 4 Sgr., die feinsten 6½ und 7½ Sgr., bedruckte Merinos die 14 Sgr. gekostet haben für 10 Sgr. pro Elle, die feinsten abgepaßten Wiener Mäntel pro Stück 7 Rthlr., halbleinene Bettzeuge pro Elle 3½ und 4 Sgr., Cords u. Atlas-Parchende pro Elle 3½ Sgr., Flohr-Shawls 25 Sgr. pro Stück, Mouslin de lain-Shawls a 7 Sgr, seidene Handschuhe a 7½ Sgr., die feinsten Camlotts pro Elle 15 Sgr., Lamma-Tücher a 3 Rtl. empfiehlt billig

E. A. Möller, 1sten Damm № 1128.

28. Hamburger Rauchfleisch erhielt direct per Schnellfuhre und empfiehlt zum billigsten Preise

J. H. C. Reessing,
Sandgrube No. 386.

29. Sandgrube № 432. sind 2 fette Schweine zum Verkauf.

30. Die Tuchhandlung
von
B. Clement,
3ten Damm Nro 1423., Ecke der Johannisgasse,
empfiehlt ihr vollständig sortirtes Waarenlager, so wie auch
Wintermützen
für Herren und Knaben, zu den billigsten Preisen.



31. Diese Federn sind wegen ihrer Brauchbarkeit und Dauerhaftigkeit als die besten und wohlfeilsten in allen Ländern rühmlichst bekannt und im Dutzend von 2½ bis 20 Sgr. zu haben. Preis-Verzeichniss der gangbarsten Sorten nebst einer Anweisung, Stahlfedern zu gebrauchen, wird unentgeldlich ausgegeben in der Buch- und Kunsthandlung von

Fr. Sam. Gerhard.

32. ☛ **Ausverkauf.** ☚

Mit dem sehr billigen Ausverkauf wird fortgefahren zu festen Preisen. Es kommen vor: Holländ. Leinwand, das Stück 60 berl. Ellen 12, 13, 14 bis 20 Rthlr., die feinste zu Oberhemden passende 22 bis 30 Rthlr., Creas das Stück 9½ bis 16 Rthlr., Schlesische Leinwand das Stück 8½ bis 12 Rthlr., Drellgedecke mit 6 Serv. 2½ Rthlr., gezogene Dammastgedecke mit 6 Serv. von 4 Rthlr. an bis 5¼ Rthlr., dergl. mit 12 Serv. 8 bis 10½ Rthlr., dergl. mit 18 und 24 Serv. 18 bis 24 Rthlr., gezogene Dammasthandtücher das Dtzd. 6½ Rthlr., Drellhandtücher das Dtzd. 2½, 3 bis 5 Rthlr, einzelne 2 Ellen lange Tischtücher 20 Sgr., Bettdrell der beste bettbreit die Elle 10 Sgr., Inlettleinen die Ell. 4 bis 9 Sgr., 60 ellige Ueberzugleinen 7½ bis 12 Rthlr., 5/4 gr., weiße, leinene Tücher das Dtzd. 2½ bis 4½ Rthlr., dergl. echt bedruckte das Dtzd. 4 Rthlr., Servietten das Dtzt. 3 u. 4 Rthlr., Parchend die Elle 2½ bis 5½ Sgr., feine 8/4 br. Gard.-Mousseline das Stück 28 Ellen 3 u. 3⅓ Rthlr., Resterleinen 6¾ Ellen lang 1 Rthlr. 5 Sgr. bis 3½ Rthlr, ungeklärter Creas das Stück 9, 10, 11 u. 12 Rthlr. Der Ausverkauf geschieht dem Rathhause gegenüber Langgasse № 407. 1 Treppe hoch.

F. Rehage
aus Königsberg.

33. Cooper's sämmtl. Werke 36 B. hFrzbd. 2 Rtl. 15 Sgr., W. Irving's sämmtl. W. 19 B. hFrzbd. 1 Rtl. 10 Sgr., Schakspeare's sämmtl. Schauspiele 52 B. hFrzbd. 5 Rtl., W. Scott's Leben Napoleons 16 B. Ppbd. 1 Rtl. 10 Sgr., Langgarten 73.

34. Von Wollenzeugen sind bei mir jetzt noch vorräthig:

5/4 br. starker Molton a 7½ u. 8 Sgr. pro Elle,
5/4 br. blauer Boy a 6½, 7 u. 8 Sgr.
9/4 br. Calmuks a 28 bis 30 Sgr.

William Krebzig, Frauengasse № 830.

35. Ein großes Lager von folgenden Artikeln ist mir zum Ausverkauf übergeben und wird um ganz damit aufzuräumen **so auffallend billig verschleudert,** daß es Niemand gelingen kann, so etwas Preiswürdiges wieder herzustellen. Ein Kleid Cattun für 28, ächt franz. Ellen br. Cattune die früher 6, 7 u. 8 Sgr. kosteten f. 3¼, 3½ u. 4, engl. Futterpiquee die 9 kosteten f. 6½, einfache 3½, engl. Bastards die 8 bis 10 kosteten für 6 u. 7, engl. Cords 4¾, gewirkte, damassirte u. geköperte Zeuge die 5 kosteten für 3, 8/4 br. Schürzenzeuge 5, 5/4 br. woll. Zeuge 5¼, Baumsin 3, leine Parchend 3, 3½, 4 u. 4½, 4/4 br. Ginghams 2½, Bettzeuge 3½, engl. 5/4 br. Inletts 4½ u. 5, Federleinen 2¾, Pelzbezüge von 2½ bis 5½ Sgr pro Elle, 14/4 Bettdecken 18, 1 Stück Cambry 60, 1 Stück Mouslin 65, 1 Stück von 40 Ellen Futtercattun 62 Sgr., prima Sorte 3 Rthlr. 20 Sgr. u. a. m. im Schützenhause am Breiterthor № 1926.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 285. Montag, den 6. Dezember 1841.

Beachtenswerth.

36. Einem geehrten Publiko empfehle ich mein vollständig assortirtes Waaren-Lager, bestehend in gemusterten und glatten **Camlotte** und **Thybets** in allen Farben, einer großen Auswahl dunkler Cattune zu allen Preisen, Tücher aller Art, eine vorzügliche Sorte Bettbezüge, Parchende, Wiener Cords, und viele andere Artikel. Ich enthalte mich aller Preisnotirungen mit der Versicherung, daß ich, bei der **reellsten** Qualität aller meiner Waaren, die Preise so **auffallend billig** gestellt habe, daß gewiß Niemand eine reelle Waare so billig erlaßen kann.

S. Baum Langgasse № 410.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

37. **Zum Verkauf des Grundstücks hieselbst auf der Brabank No. 1773,4 steht auf**

Dienstag, den 7. Dezember d. J., Vormittags von 10 bis 12 Uhr,

der Schlußtermin im Auctions-Bureau an, und wird alsdann die Erklärung über die vorbehaltene Genehmigung jedenfalls erfolgen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

38. **Freitag, den 17. Dezember d. J. präcise 1 Uhr** Mittags, soll im Artushofe auf freiwilliges Verlanzen an den Meistbietenden versteigert werden: Das bei dem Gute Schellemühle, ohnweit der Allee belegene ländliche Grundstück, genannt

Klein-Schellemühle,

bestehend aus 1 herrschaftlichen Wohnhause mit 9 Zimmern und 2 Vorzimmern, 1 Gärtnerhause, Pferdestalle, Holz- und anderen Ställen, Wagenremise, Scheune, mehreren Morgen Acker- und Wiesenlandes und 1 schönen Obst-, Gemüse- u. Kunstgarten mit Teichen, Wald- und englischen Anlagen, circa 8 Morgen groß. Das Nähere bei

J. T. Engelhard, Auctionater.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

39. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Gärtner Andreas Post zugehörige, in der Dorfschaft Scharfenort

unter der Dorfs-Nummer 3. und № 20. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 542 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 4. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Schiffs-Rapport.

Den 27. November angekommen.

Elisabeth — F. J. Schmidt — Stettin — Güter. Rheederei.

Durch das Dampfboot Rüchel-Kleist eingebracht: das bei Hela auf den Strand gerathene englische Briggschiff

Lavinia, Capt. J. Cratt, Wind N. W.

Den 28. November angekommen.

Rube — Th. Thompson — Cronstadt — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

J. H. Köster — Copenhagen — Holz.
D. J. Hugy — Brest —
W. Rich — England —
W. Rickinson — Getreide.
J. F. Albrecht — Liverpool — —
W. Wood — Hull —
L. Friedricksen — Norwegen —
J. Brown — London —
J. Lesslie — —

Wieder gesegelt.

J. Hudson — Marck.

Wind. S. O.

Den 29. November angekommen.

Friedrich Wilhelm — M. F. Jancke — Cherbourg — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

J. E. Kwakenburg — England — Knochen.
G. A. Venstra — —
U. H. Bonjer — Kuchen.
P. W. Kidd — Getreide.
P. Swiers — Edan — Holz.

Wind S

Den 30. November angekommen.

Thomas — A. Aschendorff — Hull — Kohlen. Rheederei.
Four Brothers — J. G. Krüger — Antwerpen. Ballast.

Gesegelt.

J. Stafford — Guernsey — Getreide.
J. Walker — London —

Wind S. W.